

Stadt Ulm 89070 Ulm

CDU Fraktion Ulm
Marktplatz 1
89073 Ulm

18.09.2015

Kinder in Bewegung
- Ihr Antrag vom 20.08.2015, Nr. 138

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,
sehr geehrte Frau Stadträtin Dr. Graf,
sehr geehrter Herr Stadtrat Walter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20.08.2015.

Das Thema Kinder und Bewegung nimmt sowohl in der Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen als auch in der Abteilung Bildung und Sport eine wichtige Rolle ein.

1. Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen

1.1. Bewegungskonzept in Ulmer Kitas

Bewegung spielt in der frühen Kindheit eine wichtige Rolle. Da die Umwelt den Kindern heute immer weniger Anregungen zum Bewegen bieten (Medienkonsum, sitzende Tätigkeiten, transportiert werden...) wird zunehmend eine unzureichende Entfaltung der kindlichen Motorik in den Kitas beobachtet.

In allen in den Ulmer Kitas umgesetzten Konzeptionen (*infans*-Handlungskonzept, Montessori-Pädagogik, Situationsansatz, Waldorfpädagogik, ...) wird daher dem Bewegungsangebot eine große Bedeutung zugemessen.

Dies wird auch im "Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen thematisiert:

Rathaus Marktplatz 1 89070 Ulm
Telefon 0731/161-1000
i.goenner@ulm.de

"Kindergärten, die über unterschiedliche Bewegungsräume im Innen- und Außenbereich mit verschiedenen Untergründen, Höhenunterschieden, Klettermöglichkeiten etc. verfügen, immer wieder mit Hilfe von Turn- und Außengeräten Bewegungslandschaften gestalten und regelmäßig Naturräume aufsuchen, bieten dem Kind vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung seiner koordinativen Fähigkeit und Bewegungsanreize".

"Deshalb haben Krippen und Kindergärten im Sinne einer ganzheitlichen Förderung die Aufgabe, dem Kind vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen, nicht nur durch Bewegung drinnen und draußen.... sondern im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung."

Die im Orientierungsplan formulierten Ziele sind für alle Kitas verbindliche Vorgaben. Hier heißt es z.B.

"Kinder

- erwerben grundlegende Bewegungsformen und erweitern ihren Handlungs- und Erfahrungsraum...
- erweitern und verfeinern ihre grobmotorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten"

In den Kindertageseinrichtungen haben die Kinder immer die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten zu wählen.

In der Gestaltung der Innen- und Außenräume (weniger Stühle, vielfältige Bewegungsbereiche und freier Zugang zu Bewegungsräumen, Materialien, welche zur Bewegung herausfordern z.B. Elemente aus dem Konzept der Bewegungsbaustelle wie Bretter, Leitern, Kisten,... und vieles mehr) wird auf vielfältige Bewegungsanreize geachtet.

Ebenso werden im Rahmen der pädagogischen Arbeit Bewegungsanreize gegeben im Rahmen von Angeboten, Aktivitäten und Projekten wie z.B. Tänze, Bewegungsspiele, Rhythmik, Turnen, Gymnastik, Spaziergänge, Klettern, Rennen... im Außenspielbereich, Walddtage, etc.) die kontinuierlich in den Kita-Alltag eingebaut werden.

Ergänzend hierzu beteiligen sich Kitas an bestehenden Programmen/Projekten wie z.B. am Landesprogramm "Komm mit in das gesunde Boot - Kindergarten" (Bewegungs- und Ernährungserziehung) von der Baden-Württemberg-Stiftung (unter wissenschaftlicher Leitung der Uni Ulm, Sportmedizin, Prof. Dr. Steinacker); Landesprogramm "Singen-Bewegen-Sprechen" unter Mitwirkung der Städt. Musikschule; Projekt "Kinder in Bewegung" einer Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen, Schulen und Sportverein (siehe hierzu auch Ziffer 2.1),....

1.2. **Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte in Kitas**

Im Rahmen der trägerübergreifenden Qualifizierungsmaßnahmen werden seit vielen Jahren spezielle Fortbildungen zum Themenbereich "Bewegung" angeboten wie z.B. "Lernen durch Rhythmus und Bewegung mit Drums Alive", vielseitige Förderung durch Psychomotorik, "Kreativer Kindertanz", "Bewegungshits von Hamburg bis Hawaii", "Turnen zum Mitnehmen", "Turnen mit Großgeräten", Bewegungsförderung für die Jüngsten, "Sieh mal was ich kann", "Zippel-Zappel-Spiele", "Bewegte Sprachförderung", "Walddtag" u.v.m.

Bei sehr vielen weiteren Qualifizierungsmaßnahmen wird immer wieder das Thema Bewegung, Bewegungsmöglichkeiten mit bearbeitet so z.B. bei den Fortbildungen "Bildungsräume für Kinder gestalten", "Wie kommt die Welt in den Kopf?", "Bildung beginnt bei der Geburt", um nur 3 exemplarisch zu nennen.

Darüber hinaus ist im Rahmen der Weiterbildung mit Zertifikat "Qu3^{zert} Fachkraft für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren" das Thema

"Bewegung/Bewegungserziehung" sehr bedeutsam.

1.3. **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Im Rahmen der Angebote für Eltern und der Elterngespräche ist das Thema der Bewegungserziehung ein immer wiederkehrendes Thema.

2. **Abteilung Bildung und Sport**

2.1. **Projekt Kinder in Bewegung**

Die Stadt Ulm hat im Jahr 2006 im Stadtteil Böfingen das Projekt "Kinder in Bewegung" erstmals in Leben gerufen. Durch das Projekt "Kinder in Bewegung" soll verstärkt Bewegung im Unterrichts- und Schulalltag von Ulmer Kindern verankert, das Interesse an Bewegung geweckt und hierdurch Verhaltensänderungen im Lebensalltag (Freizeit) erreicht werden. Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird es an allen Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Ulm angeboten.

Zu den Bewegungsangeboten sollen die Kinder auch an eine gesunde Ernährung herangeführt werden. Dies soll über die Entwicklung sogenannter Bewegungsnetzwerke erreicht werden - d.h. Schulen und Kindertagesstätten sollen vor allem mit den stadtteilbezogenen Sportvereinen kooperieren und gemeinsame Bewegungsangebote schaffen. Durch eine gute Kooperation zwischen den Schulen / Kindertagesstätten sollen vor allem auch "schlecht erreichbare Kinder und deren Eltern" erreicht und motiviert werden. Sportvereine erhalten hierdurch die Möglichkeit der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung. Außerdem können Talente bei Kindern erkannt und gefördert werden.

Aktuell nehmen aus dem Bereich Grundschulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (bisher Förder- und Sonderschulen) 24 Schulen am Projekt "Kinder in Bewegung" teil (jeweils nur der Grundschulbereich). Es steht in Budget in Höhe von 27.000 € zur Verfügung. Pro Schule können auf Grund der hohen Nachfrage max. 2 Angebote genehmigt werden. Gefördert werden alle Angebote, die mit Bewegung und Sport zu tun haben (von Aqua-Fit, Baseball über Hockey bis hin zu Zumba ist alles möglich).

2.2. **Projekt "Zu Fuß zur Meinloh-Grundschule"**

Die Meinloh-Grundschule hat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Verkehrsplanung das Projekt "Zu Fuß zur Meinloh-Grundschule" zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 gestartet. Dabei begleitet ein "Laufbus" die Kinder zur Schule. Es handelt sich hierbei um Gehgemeinschaften von Grundschulern, die - von ein oder zwei Erwachsenen begleiteten - den Weg zur Schule antreten. Unterwegs passiert der "Laufbus" auch feste Bushaltestellen, an denen die Kinder ggfs. einsteigen können.

2.3. **Betreuungsangebote an Schulen**

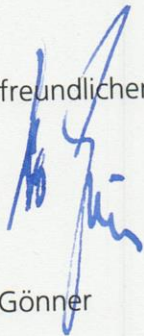
Am 25.03.2015 hat der GR der Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung (GD 010/15) zugestimmt. Ein Baustein der Qualitätsoffensive ist die Entwicklung von Betreuungskonzepten in Absprache mit der Schule. Die Betreuungskonzepte sollen sich an

den Bedürfnissen der Kinder orientieren und das pädagogische Konzept der Schule ergänzen. Ein Themenbereich ist dabei insbesondere die Bewegung (Bewegungsbaustelle/Toberaum/Außenspielbereich) als Ausgleich zum Schulalltag.

2.4. **Sportentwicklungsplanung**

Das Thema Kinder und Bewegung wird auch im Rahmen der Sportentwicklungsplanung berücksichtigt. So erfolgt innerhalb eines Moduls eine entsprechende Befragung der Schulen und Kindertagesstätten, die dann zur Bedarfsanalyse herangezogen werden. Darüber hinaus sollen strategische und operative sportpolitische Ziele und konkrete Empfehlungen ausgesprochen werden. Die Verwaltung wird hierzu im Juni 2016 berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gönner